

IN
Geborgenheit
LEBEN



**STÄDTISCHE
ALTEN- UND PFLEGEZENTREN**

Hannover-Kirchrode

Heinemanhof

Pflegezentrum

Kompetenzzentrum Demenz

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

**HAN
NOV
ER** 

HERZLICH WILLKOMMEN IM HEINEMANHOF

Der Heinemanhof liegt im Stadtteil Kirchrode im Südosten Hannovers.

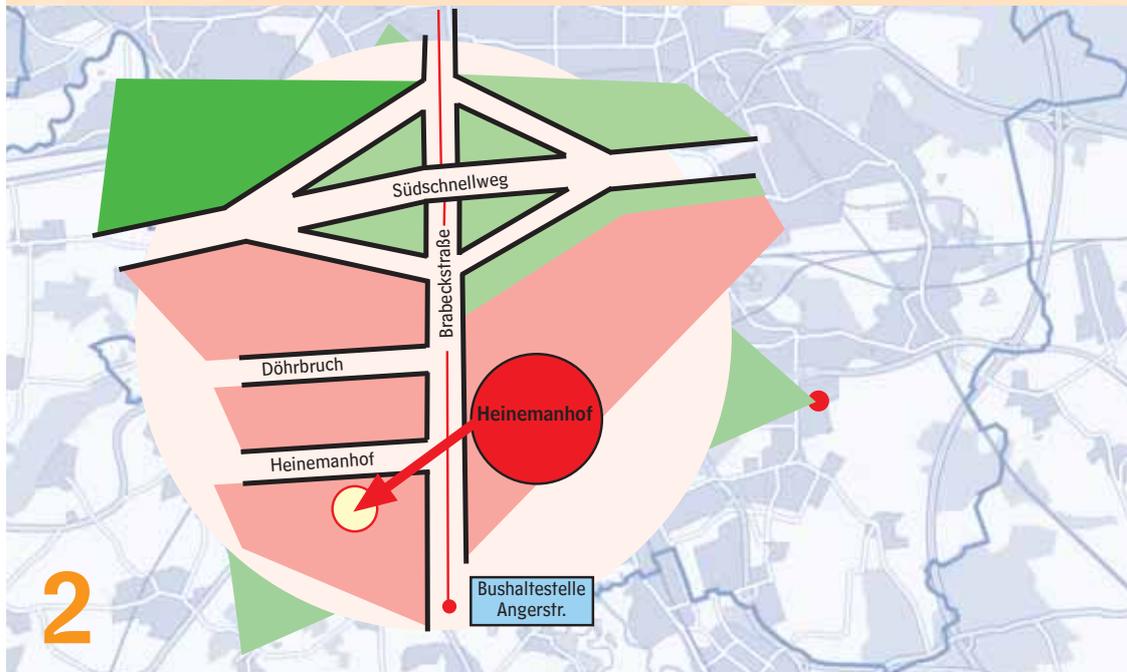
Das Haus bietet 150 Pflegeplätze in zwei großzügigen Gebäuden und verfügt über einen eigenen Park mit altem Baumbestand.

In der näheren Umgebung findet man alles, was zum täglichen Leben benötigt wird. Ärzte, Apotheken, Sparkasse und viele Einkaufsmöglichkeiten sind auf kurzen Wegen erreichbar.

Die Krankenhäuser Henriettenstift und Vinzenzkrankenhaus sind nicht mehr als anderthalb Kilometer entfernt. Mit der Stadtbahn und dem Bus gelangt man vom Heinemanhof in etwa 25 Minuten ins Zentrum Hannovers.

Der Heinemanhof ist ein lebendiger Bestandteil des Gemeinwesens.

Direkt im Haus liegt die Kindertagesstätte „Heinemanhof“, mit der zusammen Feste gefeiert wer-





Heinemanhof

kehrt können Bewohner*innen des Heinemanhofs dort in eine betreute Wohnung einziehen, wenn sich der Gesundheitszustand entsprechend verbessert.

Mit den ambulanten Pflegediensten des Stadtteils besteht eine enge fachliche Zusammenarbeit. Dies erleichtert den Übergang vom eigenen Zuhause oder dem Krankenhaus in das Pflegeheim.

den; eine gemeinsame Singgruppe von Bewohner*innen und Kindern kommt regelmäßig zusammen. Auch die Musikschule der Landeshauptstadt Hannover bietet im Heinemanhof Kurse für jung und alt an.

Mit den benachbarten Altenwohnanlagen besteht eine lebendige Kooperation. Dortige Bewohner*innen ziehen bei Pflegebedürftigkeit vorrangig in den Heinemanhof. Auch umge-



DIE GESCHICHTE DES HEINEMANHOFS

Der Heinemanhof war ursprünglich ein jüdisches Damenstift.

Das 1929/30 errichtete Gebäude stammt von dem berühmten Bauhaus – Architekten van de Velde. Mit der ursprünglich ca. 88.000 m² großen Gesamtanlage schuf van de Velde eine Einheit von Gebäude und Park, von Baukunst und gestalteter Natur.

Das van de Velde - Gebäude gilt als architektonisches Kleinod und ist als Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung anerkannt.

Im Zweiten Weltkrieg wurden die Gebäude und das Vermögen von den Nationalsozialisten beschlagnahmt und die Stiftung enteignet. Die Bewohnerinnen wurden deportiert.

1968 eröffnete die Landeshauptstadt Hannover im Heinemanhof ein Alten- und Pflegeheim. In den siebziger Jahren wurde die Einrichtung um das Seewald-Gebäude erweitert. Dieser Gebäudeteil wurde in den

Jahren 2001 und 2008 durch Anbauten ergänzt.



**Der Heinemanhof bietet
150 Bewohner*innen
ein neues Zuhause**

IN GEBORGENHEIT LEBEN

Der Umzug aus den vertrauten „vier Wänden“ in ein Pflegeheim löst bei vielen Menschen Ängste und Unsicherheit aus.

Mit dem modernen, bewohnerorientierten Pflegekonzept und ihrer langjährigen Erfahrung sorgen die Mitarbeiter*innen des Pflegezentrums Heinemanhof dafür, dass sich neue Bewohner*innen schnell wohlfühlen.

Der Heinemanhof bietet 150 Bewohner*innen ein neues Zuhause - überwiegend in Einzelzimmern. Das Haus hat auch 2 – Zimmer- Apartments, die sich besonders für Paare eignen.

Das Leistungsspektrum umfasst:

- Gerontopsychiatrische Fachpflege
- Geriatriisch – somatische Pflege
- Pflege von Menschen mit Mehrfachbehinderung und
- Kurzzeitpflege.

Die Aufteilung in sieben gemütlich eingerichtete Wohnbereiche vermittelt Überschaubarkeit und Geborgenheit. Alle Zimmer verfügen über eigene Toiletten und Duschen, viele Zimmer im Erdgeschoss haben einen direkten Zugang zur Parkanlage.

Die Ausstattung der Zimmer entspricht pflegerischen Anforderungen und kann dabei durch eigene Möbel und persönliche Gegenstände ergänzt werden.



Auch das liebevoll gewonnene Haustier, sei es Katze, Hund oder Wellensittich, kann nach Absprache mit in das neue Zuhause einziehen.

Gemütliche Sitzcken und Aufenthaltsbereiche laden zum Verweilen und „Klönen“ ein.

KOMPETENTE PFLEGE

Die fachgerechte Pflege und Betreuung liegt in den Händen von erfahrenem Personal, das die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten berücksichtigt. Die Bewohner*innen werden dazu motiviert, ihren Alltag so weit wie möglich eigenständig und eigenverantwortlich zu gestalten.



Gespräche werden genutzt, um auch nach dem Einzug die individuellen Erfahrungen und Gewohnheiten im Pflegealltag zu berücksichtigen, damit sich die Bewohner*innen „zu Hause“ fühlen.

Auch mit Zunahme der Pflegebedürftigkeit können die Bewohner*innen in der gewohnten Umgebung des einmal bezogenen Zimmers bleiben.

Mit dem Konzept der Wohngruppenpflege wird ein hohes Maß an Normalität unter Alltagsorientierung in einer familienähnlichen Gemeinschaft ermöglicht. Durch die Überschaubarkeit in dem kleinen Bereich „Wohngruppe“ wird Sicherheit und Geborgenheit vermittelt.

Als kommunale Einrichtung ist der Heinemannhof in besonderem Maße zu engagiertem Handeln verpflichtet, stets unter dem Leitsatz, die Würde des Menschen auch in schwierigsten Situationen sicherzustellen.

HERAUSFORDERUNG DEMENZ



Probleme bei der Alltagsbewältigung aufgrund der fortschreitenden Demenz sind ein häufiger Beweggrund für den Umzug in ein Pflegeheim. Die Betreuung von Menschen mit Demenz stellt hohe Anforderungen an die fachliche und menschliche Kompetenz der Helfenden.

Im Heinemanhof ist eine eigene, geschützte Welt für demenziell veränderte Bewohner*innen entstanden



Im Heinemanhof ist eine eigene, geschützte Welt für demenziell veränderte Bewohner*innen entstanden, die Freiheit und Schutz verbindet.

Insgesamt stehen 105 Pflegeplätze für diesen Personenkreis zur Verfügung. Die besonderen Wohnmilieus tragen der veränderten Wirklichkeit der Menschen mit Demenz Rechnung. Speziell ausgebildete Fachkräfte begegnen den Bewohner*innen mit Wertschätzung, einfühlen- dem Verstehen und Akzeptanz. Die Normalität des Alltags steht im Mittelpunkt des Betreuungsansatzes. Die Wohnbereiche vermitteln Sicherheit und Geborgenheit.

In diesem Bereich ist ausschließlich eine geschlossene und damit besonders beschützte

Unterbringung (mit gerichtlicher Zustimmung) möglich.

Ein Teil des heimeigenen Parkgeländes ist als „Sinnesgarten“ gestaltet, der den besonderen Bedürfnissen demenziell veränderter Menschen entgegenkommt. Rundwege, Sitz- und Ruhebereiche, großzügige Bepflanzung und vielfältige Sinnesanreize wie z.B. Wasserspiele laden zu Aufenthalt und Bewegung im Freien ein.

Das **Kompetenzzentrum Demenz** des Heinemanhofs fußt auf der langjährigen fachlichen Erfahrung des Hauses mit seiner gerontopsychiatrischen Fachpflege.

Im Kompetenzzentrum Demenz können Angehörige und andere Interessierte sich zu allen Fragen der Demenz umfangreich



Heinemanhof

im Monat eine Spaziergängergruppe. Alle Betreuungsgruppen werden von ehrenamtlichen Demenzhelfer*innen begleitet. Bei Bedarf kann außerdem eine stundenweise Betreuung in den eigenen vier Wänden organisiert werden. Die ehrenamtlichen Demenzhelfer*innen sind für den Umgang mit den Erkrankten geschult und werden fachlich eng begleitet. Die Finanzierung dieser ambulanten Angebote kann unabhängig von einem Pflegegrad bei den Pflegekassen beantragt werden.

beraten lassen. Sie finden dort eine feste Anlaufstelle und die Möglichkeit, Entlastungsangebote zu nutzen.

An vier Vormittagen der Woche findet eine Gruppenbetreuung mit vielfältigem Programm und Mittagessen statt. Dabei werden z.B. Gedächtnisspiele, gemeinsames Singen, Spaziergänge und biografische Gespräche angeboten. In den Sommermonaten startet außerdem einmal

Die großzügigen Multifunktionsräume können auch für Selbsthilfe- und Angehörigengruppen genutzt werden.



KURZZEITPFLEGE

Für pflegebedürftige Menschen, die in ihrem häuslichen Wohnumfeld vorübergehend nicht betreut werden können, etwa im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung oder wenn die/der pflegende Angehörige nicht zur Verfügung steht, bietet der Heinemanhof Kurzzeitpflege an.

- Förderung der vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen im Rahmen der aktivierenden Pflege
- Teilnahme an den Angeboten der sozialen Betreuung,
- Sämtliche Mahlzeiten auch ärztlich verordnete Diäten

In diesem Rahmen werden folgende Leistungen angeboten:

- Examierte Pflegekräfte rund um die Uhr,
- Grund- und Behandlungspflege,



■ **Verhinderungspflege ist
möglich ab Pflegegrad 2**



In der Kurzzeitpflege stehen alle Leistungen eines Pflegeheims zur Verfügung

„WIEDER AUF DIE BEINE KOMMEN“

Die pflegerischen Leistungen werden durch Angebote des begleitenden Dienstes ergänzt und unterstützt. Einzel- und Gruppenangebote werden individuell auf das Krankheitsbild bzw. die vorhandenen Fähigkeiten abgestimmt. Die Übungen helfen den Bewohner*innen, ihre Selbstständigkeit zu erhalten, lebenspraktische Fähigkeiten wieder zu erlangen oder bei Bedarf ihre Mobilität zu trainieren.

Wahrnehmung, Körperbewusstsein, Orientierung, Aufmerksamkeit und Lernfähigkeit werden geübt, so dass sich der Gesundheitszustand, zum Beispiel nach einem Schlaganfall, wieder spürbar verbessern lässt.

Besondere Angebote der Basalen Stimulation wie die Verwendung von ätherischen Ölen und Düften verbessern das Wohlfühl und regen die Wahrnehmung an.



Die Übungen helfen den Bewohner*innen, ihre Selbstständigkeit zu erhalten

IN GEMEINSCHAFT LEBEN



Regelmäßig wird mit Bewohner*innen für eine Woche in den Urlaub in ein Hotel gefahren

Soziale und kulturelle Angebote, individuelle Möglichkeiten der Tagesgestaltung und gemeinsame Aktionen und Feste machen das Leben im Haus anregend und abwechslungsreich.

Bei jahreszeitlichen Festen, bei Kaffeefahrten und im Garten kommt man zusammen und kann die Natur erleben.

Veranstaltungen, Sommerfeste, Spiele-Nachmittage und Filmvorführungen bereichern den Alltag. Regelmäßig wird

Bewohner*innen ein Urlaubserlebnis mit Hotelaufenthalt ermöglicht.

Als kommunale Einrichtung ist der Heinemanhof zwar überkonfessionell, gleichwohl finden regelmäßig Gottesdienste für Interessierte statt.

TÄGLICH FRISCH GEKOCHT

Bei den Mahlzeiten wird auf eine altersgerechte, gesunde und abwechslungsreiche Kost geachtet. Alle Mahlzeiten werden in der hauseigenen Küche täglich frisch zubereitet. Dies sichert eine hohe Qualität und Vielfalt der Angebote.

Das Mahlzeitenangebot besteht aus Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen und Spätmahlzeit. Zwischenmahlzeiten werden zusätzlich

angeboten, kostenfreie Getränke stehen zur Verfügung.

Bei Bedarf werden besondere Kostformen gereicht. Auf Sonderwünsche wird individuell eingegangen.

Bei besonderem Hilfebedarf wird das Essen entsprechend angerichtet oder angereicht.

Die Essenszeiten strukturieren den Alltag und bieten eine Orientierungshilfe im Tagesablauf.

Für demenziell erkrankte Bewohner*innen werden besondere Speisenangebote und Kostformen vorgehalten. U.a. werden mit dem sog. „EMMA – Mobil“ verschiedene Fingerfoodvarianten gereicht.



QUALITÄT IN PFLEGE UND BETREUUNG

Bei allen Leistungen wird darauf geachtet, die Qualität zu sichern und weiter zu entwickeln. Dafür hält der Heinemanhof im Verbund der Städtischen Alten- und Pflegezentren ein umfassendes Qualitätsmanagement vor.

Neue Erkenntnisse der Pflegewissenschaft werden den Mitarbeiter*innen durch kompetente Fort- und Weiterbildungsangebote vermittelt.

Der Heinemanhof bildet eigene Pflegefachkräfte aus. Damit wird das Qualitätsniveau gesichert und weiterentwickelt.

Auch die hauswirtschaftlichen Leistungen werden durch eigenes Personal erbracht.

Mit seiner qualifizierten Pflege genießt der Heinemanhof in der Öffentlichkeit einen guten Ruf. Alle Mitarbeiter*innen des Hauses tragen dazu bei, dass die Bewohner*innen auch in Zukunft fachgerecht gepflegt und betreut werden, um in Geborgenheit leben zu können.



Wir beraten Sie gern:

Vivian Schuster

Heimleitung
Telefon 0511 | 168 | 34010

Karin Krause

Pflegedienstleitung
Telefon 0511 | 168 | 34020

Elke Ungefroren

Stv. Pflegedienstleitung
Telefon 0511 | 168 | 34030

Cordula Bolz

Koordinatorin der niedrigschwelligen Angebote
Telefon 0511 | 168 | 34018

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besuchstermin.

Heinemanhof

- Pflegezentrum
- Kompetenzzentrum Demenz
Heinemanhof 1-2
30559 Hannover
Fax: 0511 168 34016
E-Mail: Heinemanhof@Hannover-Stadt.de
Internet: www.Heinemanhof.de

Landeshauptstadt



Hannover

**LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
DER OBERBÜRGERMEISTER**

**FACHBEREICH SENIOREN
Städtische Alten- und Pflegezentren**

Geibelstraße 90
30173 Hannover

Telefon: 0511 168-4 2832
E-Mail: 57.3@hannover-stadt.de

**Heinemanhof
Pflegezentrum
Kompetenzzentrum Demenz**
Heinemanhof 1-2
30559 Hannover-Kirchrode

Tel. 0511 168-3 4020
www.heinemanhof.de

Fotos:

Reiner Keil, Carsten Schick

Gestaltung:

Volkmann Grafik-Design

Stand:

Mai 2014
1. Auflage



www.pflegeheime-hannover.de